

Arthur C. Cope Scholar Awards

Diese Preise sind vom Arthur C. Cope Fund gestiftet und werden von der American Chemical Society verwaltet. Jedes Jahr werden zehn auf dem Gebiet der organischen Chemie tätige Personen (in drei Altersgruppen) ausgewählt, die an keine Vorgaben gebundene Fördermittel in Höhe von 400000 \$ sowie eine Urkunde und ein Preisgeld von 5000 \$ bekommen. Wir stellen hier einige der 2014 ausgewählten Wissenschaftler vor und gratulieren außerdem **Richard N. Armstrong** (Vanderbilt University), **Abigail G. Doyle** (Princeton University),^[1a] **Raymond L. Funk** (Pennsylvania University),^[1b] **Seth Herzon** (Yale University),^[1b] **Benjamin List** (Max-Planck-Institut für Kohlenforschung)^[1c] sowie **Tomislav Rovis** (Colorado State University),^[1d] die zum Teil bereits in dieser Rubrik vorgestellt worden sind.

Olafs Daugulis (University of Houston) studierte an der Technischen Universität Riga und promovierte 1999 bei Edwin Vedejs an der University of Wisconsin-Madison. 2000–2003 war er Postdoc bei Maurice Brookhart an der University of North Carolina in Chapel Hill, und anschließend ging er an die University of Houston. Er befasst sich mit der Entwicklung von Verfahren zur Funktionalisierung von C-H-Bindungen, darunter mit dem Einsatz von zweizähnigen, monoanionischen, abspaltbaren Auxiliaren, die die Übergangsmetallkatalysierte C-H-Funktionalisierung unterstützen, von Arien zur C-H-Funktionalisierung sowie von Liganden für die Übergangsmetallkatalysierte Olefinpolymerisation. In der *Angewandten Chemie* hat er über die gerichtete Aminierung von Aren-C-H-Bindungen berichtet.^[2]

Jeffrey N. Johnston (Vanderbilt University) studierte an der Xavier University und promovierte 1997 bei Leo A. Paquette an der Ohio State University. Nach einem Postdoktorat bei David A. Evans an der Harvard University begann er 1999 an der Indiana University mit seiner unabhängigen Forschung. 2011 wechselte er an die Vanderbilt University und ist dort derzeit Stevenson-Professor für Chemie. Sein Interesse gilt der Entwicklung difunktioneller Brønsted-Säure/Base-Katalysatoren für die stereokontrollierte Bildung von Kohlenstoff-Kohlenstoff- und Kohlenstoff-Heteroatom-Bindungen, vor allem zur effizienten Synthese von Peptiden mit nichtnatürlichen Aminosäuren, ausschließlich mithilfe enantioselektiver und katalytischer Methoden. In der *Angewandten Chemie* hat er die Totalsynthese der Hapalinole K, A und G vorgestellt.^[3]

Gary E. Keck (University of Utah) studierte an der Bowling Green State University und promovierte 1975 bei Howard E. Zimmerman an der University of Wisconsin-Madison. Er war 1975–1977 Postdoc bei E. J. Corey an der Harvard Uni-

versity und ging danach an die University of Utah. Im Zentrum seiner Forschung steht die Totalsynthese von Naturstoffen mit biologischer Aktivität, einschließlich der Bryostatinchemie. In der *Angewandten Chemie* erschien eine Arbeit von ihm über C9-Desoxybryostatin 1^[4a] und in *ChemBioChem* eine über die Ähnlichkeit zwischen Bryostatin 1 und Phorbolestern.^[4b]

Hung-wen (Ben) Liu (University of Texas in Austin) studierte an der Universität Tunghai und promovierte 1974 bei Koji Nakanishi an der Columbia University. Er arbeitete als Postdoc bei Christopher Walsh am Massachusetts Institute of Technology (1981–1984) und ging anschließend an die University of Minnesota. Im Jahr 2000 wechselte er an die University of Texas in Austin und hat dort heute den „George Hitchings Regent Chair in Drug Design“ am College of Pharmacy inne und gehört außerdem dem Chemistry Department an. Seine Forschung bewegt sich im Grenzbereich von Chemie und Biologie mit dem Schwerpunkt auf der Aufklärung der chemischen Mechanismen von Enzymen, die mechanistisch ungewöhnliche Teilschritte der Biosynthese von Naturstoffen katalysieren. In der *Angewandten Chemie* hat er mechanistische Studien einer IspH-katalysierten Reaktion vorgestellt^[5a] und in *ChemBioChem* die Katalyse durch eine Dimethylallyldisphosphat-Isomerase behandelt.^[5b] Liu gehört dem International Advisory Board des *The Chemical Record* an.

- [1] a) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 2591; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 2541; b) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 7748; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 7630; c) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 6416; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 6310; d) *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 2863; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 2809.
- [2] L. D. Tran, J. Roane, O. Daugulis, *Angew. Chem.* **2013**, *125*, 6159; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, *52*, 6043.
- [3] A. Chandra, J. N. Johnston, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 7783; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 7641.
- [4] a) G. E. Keck, Y. B. Poudel, A. Rudra, J. C. Stephens, N. Kedei, N. E. Lewin, M. L. Peach, P. M. Blumberg, *Angew. Chem.* **2010**, *122*, 4684; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, *49*, 4580; b) N. Kedei, E. Lubart, N. E. Lewin, A. Telek, L. Lim, P. Mannan, S. H. Garfield, M. B. Kraft, G. E. Keck, S. Kolusheva, R. Jelinek, P. M. Blumberg, *ChemBioChem* **2011**, *12*, 1242.
- [5] a) W.-c. Chang, Y. Xiao, H.-w. Liu, P. Liu, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12512; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 12304; b) J. Calveras, C. J. Thibodeaux, S. O. Mansoorabadi, H.-w. Liu, *ChemBioChem* **2012**, *13*, 42.

DOI: 10.1002/ange.201405981

In dieser Rubrik berichten wir über Auszeichnungen aller Art für Chemiker/innen, die mit der *Angewandten Chemie* und ihren Schwesternzeit-schriften als Autoren und Gutachter besonders eng verbunden sind.

Ausgezeichnet ...



O. Daugulis



J. N. Johnston



G. E. Keck



H.-w. Liu